Morgen-Ausgabe.

Annoncen-Annahme-Bureaus: In Posen außer in der Expedition bei Krupski (C. H. Ulrici & Co.) Breitestraße 14; in Gnesen bei Herrn Th. Spindler, Markt- u. Friedrichstr.-Ecke 4; in Grätz bei Herrn L. Streisand; in Frankfurt a. M.: G. L. Daube & Co.

Posener Zeitung.

Fünfundsiebzigster Jahrgang.

Annoncen-Annahme-Bureaus: In Berlin, Hamburg, Wien, München, St. Gallen: Rudolph Mosse; in Berlin, Breslau, Frankfurt a. M., Leipzig, Hamburg, Wien u. Basel: Haasenstein & Vogler; in Berlin: A. Retemeyer, Schloßplatz; in Breslau: Emil Kabath.

Nr. 507.

Das Abonnement auf dies mit Ausnahme der Sonntage täglich erscheinende Blatt beträgt vierteljährlich für die Stadt Posen 1⅓ Thlr., für ganz Preußen 1 Thlr. 24½ Sgr. — Bestellungen nehmen alle Postanstalten des In- u. Auslandes an.

Dienstag, 29. Oktober

(Erscheint täglich zwei Mal.)

Inserate 2 Sgr. die sechsgespaltene Zeile oder deren Raum, dreigespaltene Reklamen 5 Sgr., sind an die Expedition zu richten und werden für die an demselben Tage erscheinende Nummer nur bis 10 Uhr Vormittags angenommen.

1872.

Amtliches.

Berlin, 28. Oktbr. Der König hat dem Astronomen Dr. Copeland zu Parsonstown in Irland den R. A.-O. 4. Kl. verliehen; den bisherigen Privat-Dozenten Dr. Alexander Sadebeck an der Universität in Berlin zum ord. Prof. in der philosoph. Fakultät der Universität in Kiel ernannt; und dem Eisenbahn-Bau-Inspektor Julius Behrend zu Kassel den Charakter als Bau-Rath verliehen.

Dem Banquier Joseph Friedländer zu Breslau ist Namens des Deutschen Reiches das Exequatur als Königlich dänischer Konsul daselbst ertheilt worden.

Dem Königl. Baurath Behrend zu Cassel ist die Stelle eines technischen Mitgliedes bei der dortigen Königl. Eisenbahn-Direktion verliehen worden. Der bisherige Baumeister Julius Funck zu Dramburg ist als königl. Kreisbaumeister daselbst angestellt worden. Der bisherige Baueleve Philipp Soff in Marburg ist zum königl. Kreis-Baumeister ernannt und demselben die Kreis-Baumeisterstelle zu Prüm (Regierungsbezirk Trier) verliehen worden.

Telegraphische Nachrichten.

Ludwigslust, 27. Oktober. Der Kaiser ist heute Abend 8 Uhr hier eingetroffen.

München, 27. Oktober. Die Versammlung der Delegirten der bayerschen Altkatholiken wurde heute im Saale des Museums eröffnet. Ein Antrag, auf die Denkschrift der deutschen Bischöfe ein Antwortsschreiben ergehen zu lassen, wurde durch die Entgegnung Friedrich's erledigt, daß durch die theologische Kommission in Köln dies bereits geschehen sei und die Veröffentlichung desselben in nächster Zeit erfolgen werde. Sodann wurde der Statutenentwurf für den bayerschen Landesverein durchberathen, mit mehreren unwesentlichen Modifikationen angenommen und damit die Verhandlungen geschlossen.

München, 27. Oktober. Bezüglich des Eisenbahnanschlusses bei Eisenstein wird der Staatsvertrag zwischen Bayern und Oesterreich in den nächsten Tagen abgeschlossen werden.

(Priv.-Dep. d. Pos. Ztg.)

Stanislau (Galizien), 27. Oktober. In dem wegen Bestechung bei der Assentirung hier verhandelten Strafprozesse ist das auf heute vertagte Urtheil soeben verkündet worden. Nach demselben wird der Hauptangeklagte Manes Margules zu einjähriger, der Lohnschreiber Cicialewski zu achtmonatlicher schwerer Kerkerstrafe verurtheilt; 34 andere Angeklagte erhielten Kerkerstrafen von 14-tägiger bis zu 6-monatlicher Dauer. Der Adjunkt Michael Moisowicz wurde wegen Mißbrauchs der Amtsgewalt mit dreimonatlichem Kerker bestraft, 30 andere Angeklagte wurden freigesprochen.

Bern, 28. Oktober. Die gestern stattgehabten Neuwahlen zum schweizerischen Nationalrath sind, soweit bis jetzt deren Resultat bekannt geworden ist, für eine Wiederaufnahme der Verhandlungen über Revision der Bundesverfassung günstig ausgefallen.

Zürich, 28. Oktober. Heute ist hier die Auslieferung des, des Mordes beschuldigten Netschajeff, an die russische Regierung erfolgt. Ein Pole machte bei dem Transporte desselben am Bahnhofe einen Befreiungsversuch und wurde deshalb verhaftet.

Rom, 28. Oktober. Der Kardinal Cullen hat dem „Giornale di Roma" zufolge die Unterstützung des Papstes zu Gunsten des verfolgten Klerus in Galway nachgesucht. Der Papst soll dieses Ansuchen des Kardinals entschieden abgelehnt haben mit dem Hinzufügen, daß er mit Bedauern wahrgenommen habe, daß der Klerus in Irland nur dann seinen Befehlen gehorche, wenn er dabei seine Rechnung finde, daß er aber sich sehr gern ungehorsam zeige, wenn es gelte, von seinen Leidenschaften etwas zu opfern.

Paris, 27. Oktober. Bei den Nachwahlen zu den Gemeinderathswahlen wurde der Kandidat der radikalen Partei, Lamouroux, mit 2842 Stimmen gewählt.

Madrid, 26. Oktober. Die Bureaux des Kongresses haben entschieden, daß der Antrag, den früheren Minister Sagasta wegen ungesetzlicher Verwendung von Staatsgeldern in Anklagezustand zu versetzen, am Montag zur Verhandlung gelangen soll.

Kragujevacz, 27. Oktober. Die Skupschtina hat heute die Postkonvention mit Rumänien angenommen, und wird dieselbe sofort in Wirksamkeit treten.

Washington, 27. Oktober. Nach einer vom Schatzamt veröffentlichten Nachweisung hat sich in den letzten drei Jahren die Staatsschuld jährlich um 100 Mill. Dollars vermindert.

Brief- und Zeitungsberichte.

Berlin, 28. Oktober.

Offiziös wird uns geschrieben:

Dem kaiserlichen General-Postamte ist zum Besten der Kaiser-Wilhelm-Stiftung für die Angehörigen der deutschen Reichs-Postverwaltung, welche bekanntlich aus Anlaß der von der Feldpost im letzten Kriege entfalteten Thätigkeit gegründet wurde, von dem Direktor der Provinzial-Disconto-Gesellschaft, Banquier Frensdorff in Hannover die Summe von 500 Thalern als Geschenk übersandt worden, welcher Betrag dem Kapital-Fonds der Stiftung zugeführt ist.

— Herr v. Ketteler hat ebenfalls ein an die Geistlichkeit und die Gläubigen seines Sprengels gerichtetes und von den Kanzeln zu verlesendes Hirtenschreiben erlassen, in welchem von Allerheiligen bis zur Fastenzeit (1. November d. J. bis 22. Februar k. J.) öffentliche Gebete und gemeinsame Andacht zum heiligsten Herzen Jesu für die Anliegen der Kirche im deutschen Reiche angeordnet werden. „Während, heißt es in diesem Aktenstück, in großen katholischen Ländern, in Oesterreich, Frankreich, Italien gegen die kleinen protestantischen Minoritäten mit der äußersten Rücksicht verfahren wird, macht eine Partei und ihre Pressen ganz Deutschland zu einem Kampfplatz gegen ihre katholischen Mitbürger, die sich hier nur in der Minderzahl befinden. Die namenlos schmerzliche und kränkende Lage unserer heiligen Kirche im deutschen Reiche, welche durch sogenannte (!) Staats- und Reichsgesetze von einer vorwiegend nicht katholischen Mehrheit gemaßregelt werden soll, fordert, unsere Zuflucht im Gebete zu Gott zu nehmen, der allein helfen kann." Wenn dies die Themen zu den öffentlichen Gebeten und gemeinsamen Andachten sein sollen, so mag man sich vorsehen, daß man nicht mit dem Kanzelstrafparagraphen in Konflikt kommt. Wenn man diesen Paragraphen übrigens für eine Nothwendigkeit hält, so hätte die kriminalistische Logik entschieden eine weitere Fassung desselben verlangt. Daß die bischöflichen Hirtenbriefe, welche gegen die „sogenannten Staats- und Reichsgesetze" agitiren, jetzt straflos bleiben, während man die Pfarrer wegen ihrer Predigten in Anspruch nimmt, erinnert in beliebsamer Weise an das Sprichwort von den großen und kleinen Dieben, meint die „Nat. Ztg."

Lokales und Provinzielles.

Posen, 29. Oktober.

— In der gestern stattgehabten Verwaltungsrathssitzung der Deutschen Reichs- und Kontinental-Eisenbahnbau-Gesellschaft sind die Verträge definitiv abgeschlossen worden, durch welche diese Gesellschaft den Bau der Bahn Kreutzburg-Posen übernimmt.

△ **Bromberg**, 25. Okt. [Gasbeleuchtung. Polizei-Verordnung. Zirkus. Ullman-Konzert. Kreisverein. Bürger-Jubiläum.] Ueber unsere Gasbeleuchtung herrscht eine allgemeine Klage und doch geschieht seitens der städtischen Verwaltung darin durchaus nichts. Heute Abend um Uhr 6½ erloschen plötzlich alle Straßen- und Privatflammen, und es währte längere Zeit, bevor man die Straßenflammen wieder anzünden konnte. Die von dem jetzigen Graudenzer Bürgermeister, früheren hiesigen Polizeidezernenten, Hrn. Schlingmann, erlassene Polizei-Verordnung in der Brückenstraße „rechts" zu gehen, giebt zu vielen Strafen Veranlassung; auch Frl. Montbelli erfaßte die Hand des Gesetzes. Da die Künstlerin der deutschen Sprache nicht mächtig ist, hat sie die Verordnung, die mit großen Buchstaben zweimal angeschlagen, nicht verstanden. Uebrigens geht es vielen andern täglich so. — Der Zirkus Salamonsky ist nach den Ullmann-Konzerten hier eingetroffen und das dazu erwählte Lokal im Schützenhause recht stattlich hergerichtet geworden. Bekanntlich wurde dieser Zirkus zur Bromberger Industrieausstellung erbaut, um später für derartige Zwecke zu dienen. Die Gesellschaft selbst ist ziemlich brav, nur sind die Eintrittspreise etwas hoch. — Die beiden Ullman-Konzerte haben dem Impressario 1800 Thlr. eingebracht. Das von Frau Wuerst und Hrn. Scharwenka in der Aula der Realschule veranstaltete Konzert hatte sich leider nur eines kleinen Auditoriums zu erfreuen; die Zeit war dazu ungünstig gewählt. — Die am 16. Oktbr. stattgehabte Versammlung des landwirthschaftlichen Kreisvereins beschäftigte sich zunächst mit der Ausfüllung der Erntetabellen. Nächstdem theilte man Erfahrungen mit, welche man beim Dreschen mit der Lokomobile gemacht. Besprechungen über die Arbeiterfrage und den Unterstützungs-Verein für landwirthschaftl. Beamten bildeten den Schluß der Sitzung. — Gestern begab sich eine Deputation des Magistrats und der Stadtverordneten in das Haus des Schuhmachermeisters J. Ladynski, um ihn zu seinem 50jährigen Bürgerjubiläum zu beglückwünschen. Von nun ab ist der Jubilar von allen städtischen Abgaben befreit.

Staats- und Volkswirthschaft.

Berlin, 24. Oktober. Wie die „Börs. Ztg." aus Verwaltungs-Kreisen der hiesigen Aktien-Gesellschaft für Eisenbahn-Bedarf hört, darf die Idee einer Liquidation dieser Gesellschaft auch jetzt noch nicht für definitiv aufgegeben betrachtet werden, nachdem der Strike der Maschinen-Arbeiter dieser Fabrik als beendet anzusehen ist. Die frivole Weise, in welcher die dortige Arbeitseinstellung unter Mitwirkung von Personen ins Werk gesetzt ist, welche mit ihrer Stellung innerhalb des Etablissement vollständig zufrieden zu sein alle Veranlassung hatten, scheint bei den Gesellschafts-Vorständen eine gewisse Verstimmung zurückgelassen zu haben. Dazu kommt, daß trotzdem die Arbeitssäle wieder ganz besetzt sind, sich doch viele neue Elemente darunter befinden, so daß noch nicht jenes präzise Ineinandergreifen des Betriebes stattfindet wie früher, und man also gewissermaaßen nochmals eine Entwickelungs-Periode würde durchzumachen haben, die man bei dem völlig eingearbeiteten Arbeitercorps hinter sich zu haben glaubte. Endlich haben die Erörterungen, die in Folge des Strikes stattgefunden haben, erkennen lassen, daß eine Liquidation, wenn dabei unter Anderem eine Ausbeutung der großen der Gesellschaft gehörigen Terrains zu Bauzwecken erfolgte, für die Aktionäre sehr gute Resultate ergeben würde; es bestehen Vorverhandlungen mit einer anderen großen Fabrik, welche im Falle des Liquidations-Beschlusses die Weiterführung der Arbeiten, die vorhandenen Maschinen und auch eventuell die Arbeiter in ihrer Totalität übernehmen würde.

** **Branntweinsteuer-Bonifikation.** Nach einer Bestimmung des Finanzministers vom 7. d. M. wird eine Steuer-Vergütung nunmehr auch für den nach Elsaß-Lothringen ausgeführten und dort zur öffentlichen Niederlage genommenen Spiritus gezahlt, was bisher nicht der Fall war. Diese Zuwendung ist mit der Maßnahme verbunden, daß den Spiritus-Großhändlern in Elsaß-Lothringen die steuerfreie Einlagerung von Branntwein und Spirituosen seitens der Steuerbehörde nur unter Kontirung und Feststellung des eingelagerten Branntweins nach Menge und Alkoholgehalt gestattet wird, und daß die vom Lager zum Konsum abgelassenen Spirituosen entweder bei der Entnahme aus dem Lager, oder bei der Empfangnahme seitens der Adressaten versteuert werden müssen, und daß die Freilassung von der Steuer bezüglich derjenigen Spirituosen, welche aus diesen Lagern über die Grenze nach Preußen oder andern der Steuergemeinschaft angehörenden Länder steuerfrei ausgeführt werden sollen, nur dann erfolgt, wenn nicht allein die Ausfuhr aus Elsaß-Lothringen und die Einfuhr in Preußen amtlich nachgewiesen, sondern auch von der in Preußen ꝛc. gelegenen jenseitigen Uebergangsstelle die Versteuerung des Branntweins bei derselben bescheinigt worden ist.

** **Eine gesuchte Aktie.** Sehr gewünscht wird, die Aktie Nr. 156,805 der Norddeutschen Bundesanleihe zu 100 Thlr. erhalten zu können; dieselbe rührt aus der Beute eines größeren, an der Post verübten Diebstahls her und sind Berliner Banquiers und Geldwechsler seitens der Behörde auf diese Nummer, die möglicherweise zur Entdeckung größerer Diebstähle führen könnte, aufmerksam gemacht worden.

** **Freiburger 15 Franks-Kantonal-Anleihe.** Serien-Ziehung vom 15. Oktober 1872. Serie 60 162 181 469 568 695 1346 1497 1616 1628 1826 1944 1958 2422 2451 2589 3168 3289 3678 3971 3996 4199 4524 4612 4632 4742 4783 5003 5513 5631 5682 5691 6074 6077 6115 6255 6262 6502 6610 6728 6794 7994. Die Prämienziehung findet am 15. November statt.

** **Rheinische Bahn.** An der Börse war die Mittheilung in Umlauf, die Ankündigung der Emission neuer Aktien stehe nunmehr nahe bevor. Die „Börsenztg." enthält aus guter Quelle eine Bestätigung dieser Nachricht, und zwar mit dem Hinzufügen, daß einerseits die der Emission im Handelsministerium bisher bereiteten Hindernisse beseitigt, und andererseits die Mittel erschöpft seien, aus denen die Kosten neuer Bahnbauten bisher bestritten wurden. Daß die neuen Aktien, von denen eine auf 4 alte den Aktionären al pari überlassen werden soll, bei Letzteren gute Aufnahme finden werden, dürfte um so weniger zu bezweifeln sein, als schon früher verlautet hat, die Direktion werde, den Verhältnissen des Geldmarktes und des eigenen Bedarfes entsprechend, lange Zahlungstermine zugestehen.

** **Rhein-Nahe-Eisenbahn.** Gestern hat in Frankfurt a. M. eine Sitzung des unlängst neu erwählten Aufsichtsrathes der Rhein-Nahe-Eisenbahn stattgefunden, in welcher über die Ausführung der Beschlüsse der letzten außerordentlichen General-Versammlung der Gesellschaft Berathung gepflogen wurde. Speziell handelte es sich um die Stundung des Staatsvorschusses, um Ertheilung der Decharge und um die Aufhebung der gegen die Regierung s. Z. angestrengten Prozesse und wurde beschlossen, sofort die betreffenden, konkreten Anträge in Bezug auf diese Punkte an die Regierung zu richten.

** **Oesterreichische Staatsbahn.** Der „Sonn- und Feiertagscourier", indem er die Frage erörtert, ob die Aktie der Staatsbahn künftig ein, wie bisher, zwölfprozentiges Erträgniß abwerfen wird, gelangt zu dem Schlusse, daß dies möglich sei, wenn das Reinerträgniß der Staatsbahn 22½ Millionen erreicht, und weist nach, daß sich für 1872 von dieser Summe nur im ungünstigsten Falle ein Abgang von 1⅕ Millionen ergeben werde, welcher nach dem Willen der Aktionäre aus der 11 Millionen betragenden außerordentlichen Reserve zu entnehmen wäre, die noch für weitere fünf Jahre die Auszahlung einer zwölfprozentigen Gesammt-Dividende sichern würde. Das Blatt verspricht indessen nachzuweisen, daß die Zuflucht zu der außerordentlichen Reserve für die nächstfolgenden Jahre garnicht nothwendig sein werde.

Triest, 27. Oktober. Der Lloyddampfer „Ceres" ist heute mit der ostindischen Ueberlandpost aus Alexandrien hier angekommen.

Paris, 28. Oktober. Die Vorschüsse auf Gold haben in dieser Woche bei der Banque de France bedeutend abgenommen. — Von Seiten eines hiesigen großen Bankinstitutes wird der Bank von England in dieser Woche ½ Million Pfd. St. Gold zugeführt worden.

Bank von Frankreich.

		Stand vom 24. Oktober.	17. Oktbr.
Aktiva:			
Baarvorrath	Fr.	786,784,457	786,534,812
Portefeuille:			
Pariser Wechsel	=	436,789,406	430,935,037
Schatzscheine	=	1,340,342,500	1,350,367,500
Wechsel in den Succursalen	=	429,585,978	429,338,909
Vorschüsse:			
auf geprägtes Geld und Barren	=	57,124,800	59,944,200
auf Rente	=	39,421,600	37,684,900
auf Eisenbahn-Effekten	=	38,829,900	38,532,800
Diverse	=	59,436,682	57,521,755
Passiva:			
Noten-Umlauf	=	2,527,396,890	2,524,140,010
Guthaben:			
des Staatsschatzes	=	437,438,455	427,139,849
der Privaten	=	202,425,637	222,433,855
Diverse	=	944,052	1,087,881

Overend, Gurney u. Co. London 26. Oktober. 500,000 Pfd. St. werden an die Gläubiger der Firma Overend, Gurney u. Co. vertheilt werden können, da durch ein Todesfall die Firma diese Summe geerbt hat.

** **Lüttich-Limburger Eisenbahn-Stamm-Aktien.** Bekanntlich besteht die Lüttich-Limburger Bahn aus zwei Hauptbestandtheilen, 1) die Linie Hasselt-Eindhoven, 2) Hasselt-Lüttich-Flemalle. Die erstere (59 Kilometer) ist für eine feste Rente von 7620 Frcs. per Jahr und Kilometer, die zweite (76 Kilometer) ist für 8000 Frcs. per Jahr und Kilometer verpachtet. Zu letzterer Pachtsumme treten 35 pCt. des Ueberschusses über 17,200 Frcs. per Kilometer und die dadurch erzielte Einnahme genügt, um die Verzinsung der Obligationen sicher zu stellen. Für die Linie Hasselt-Eindhoven ist außer dem Pachtzins zur Zeit noch nicht auf Ueberschuß zu rechnen. Dagegen soll der Ueberschuß, den die Linie Hasselt-Lüttich-Flemalle über 17,200 Frcs. hinaus per Kilometer gewährt, bis zur Höhe von 35 pCt. dieses Ueberschusses, den 40,400 Aktien der Gesellschaft zu Gute kommen. Im vorigen Jahre erreichten jene Einnahmen nach Angabe der Pächterin bereits die Höhe von 16,000 Frcs. per Kilometer. Die Direktion hat sich jedoch davon überzeugt, daß eine höhere Summe dieser Linie gebühre, daß deren Einnahmen daher zu Gunsten von Hasselt-Eindhoven erheblich geschmälert seien und es schweben deshalb mit der Niederländischen Pachtgesellschaft eingehende Verhandlungen zum Vortheil von Hasselt-Lüttich-Flemalle. Außerdem ist bereits seitens der Direktion festgestellt, daß der Zeitraum vom 1. Januar bis 1. September dieses Jahres einen um 13 pCt. erhöhten Verkehr aufzuweisen hat und es erscheint daher zweifellos, daß pro 1872 auf die Aktien bereits eine Dividende entfallen wird.

** **Die diesjährige Weizenernte in Rumänien** stellt sich nach offizieller statistischer Schätzung wie folgt: In Rumänien (17 Distrikte) wurden producirt: 264,135,399 Litres Weizen. In der Moldau (16 Distrikte) 232,602,910 Litres Weizen, Total 496,738,309 Litres. Für den Export disponibel sind in Rumänien 97,604,698 Litres, in der Moldau 115,678,600 Litres. Total 213,283,298 Litres. Die Ernte dürfte somit als eine mittelmäßige, die Ausfuhr als eine schwache bezeichnet werden.

Verantwortlicher Redakteur Dr. jur. Wasner in Posen.

Angekommene Fremde vom 29. October.

HOTEL DE ROME (Julius Buckow.) Die Kaufl. Wunderlich aus Leipzig, Meyer a. Breslau, Mehlbaum a. Leipzig, Cung a. Pforzheim, Weinschenk a. Nürnberg, Klinner u. Gumpel a. Breslau, Banse aus Einbeck, Liebert a. Berlin, Gordam a. Leipzig, Oberamtm. Walz aus Gora, die Rittergbs. Baron v. Strakwitz a. Schlesien, Baron Haza-Radlitz a. Lewice, Berger a. Zembowo, Landsch.-Rath u. Rittergbs. v. Busse-Latkowo u. Frau a. Latkowo, Hauptm. Knorr a. Lissa.

BERNSTEIN'S HOTEL. Die Kaufl. Schatten a. Konin, Winter und Reichert a. Kolo, Zerenze u. Krause a. Rogasen, Krayn a. Pudewitz, Bannasch u. Bau-Insp. Hepfner a. Breslau.

MYLIUS' HOTEL DE DRESDE. Die Rittergbs. Wollmann a. Waitze, Bieneck u. Frau a. Kloda bei Reisen, Graf Poninski a. Dominowo, Matthe a. Jankowice, Heinze a. Strumiany, Funk a. Rokietnica, Windell a. Sroczyn, die Kaufl. Lehfeld a. Breslau, Hosch, Michaelis, Wiesenberg, und Munk u. Frau a. Berlin, Kliewer a. Leipzig, Grasser a. Ohlau, Kohl a. Breslau, Landrath v. Williamowicz a. Inowraclaw, Insp. Schönwald a. Schwedt a. O.

Telegraphische Börsenberichte.

Köln, 28. Oktober, Nachmittags 1 Uhr. Getreidemarkt. Wetter: Regen. Weizen höher, hiesiger loko 8, 20, fremder loko 8, 10, pr. November 8, 11, pr. März 7, 28, pr. Mai 8. Roggen fest, loko 5, 25, pr. November 5 1/60, pr. März 5, 7, pr. Mai 5, 9½. Rüböl fest, loko 13 3/10, pr. Oktober 13 1/20, pr. Mai 12 8/10. Leinöl loko 13 6/10.

Breslau, 28. Oktober, Nachmitt. Getreidemarkt. Spiritus pr. 100 Liter 100 pCt. pr. Oktober 18⅞, pr. April-Mai 18½. Weizen pr. Oktober 85. Roggen pr. Oktober 59¼, pr. Oktober-November 57⅞, pr. April-Mai 56¾. Rüböl pr. Oktober 100 Kilogramm 22, pr. April-Mai 22¼. Zink 7⅙. — Wetter: Schön.

Bremen, 26. Oktober. Petroleum fest, Standard white loko unverändert, 22 Mk. 10 Pf.

Hamburg, 28. Oktober, Nachmittags. Getreidemarkt. Weizen und Roggen loko ruhig, auf Termine fest. Weizen pr. Oktober 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 168½ G., pr. Oktober-November 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 164 G., pr. November-Dezember 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 162½ G., pr. April-Mai 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 161½ G. Roggen pr. Oktober 1000 Kilo netto in Mk. Banko 104 G., pr. Oktober-November 1000 Kilo netto in Mk. Banko 104 G., pr. November-Dezember 1000 Kilo netto in Mk. Banko 104 G., pr. April-Mai 1000 Kilo netto in Mk. Banko 108 G. Hafer und Gerste still. Rüböl fest, loko und pr. Oktober 23⅜, pr. Mai 24⅜. Spiritus matt pr. 100 Litre 100 pCt. pr. Oktober 16¼, pr. November-Dezember und pr. April-Mai 15½ preuß. Thler. Kaffee fest, Umsatz 2000 Sack. Petroleum fest, Standard white loko 14½ B., 14¼ G., pr. Oktober 14¼ G., pr. November-Dezember 14½ G. — Wetter: Bewölkt.

London, 28. Oktober, Vormittags. Die Getreidezufuhren vom 19. bis zum 25. Oktober betrugen: Englischer Weizen 5221, fremder 36,856, englische Gerste 2436, fremde 20,162, englische Malzgerste 11,304, englischer Hafer 554, fremder 63,641 Quartres. Englisches Mehl 26,390 Sack, fremdes 8279 Sack und 4703 Faß.

London, 28. Oktober, Nachmittags. Getreidemarkt (Schlußbericht). Feiner englischer Weizen unverändert, geringer 1 Sh. billiger; Hafer ½, Gerste 1 Sh. billiger als vergangenen Montag; Mehl weichend, Mais ruhig.

Liverpool, 26. Oktober, Nachmittags. Baumwolle (Schlußbericht): 14,800 Ballen Umsatz, davon für Spekulation und Export 5000 Ballen. Fest.

Middling Orleans 10 5/16, middling amerikanische 9 13/16, fair Dhollerah 7 1/16, middling fair Dhollerah 6½, good middling Dhollerah 6, middling Dhollerah 5½, fair Bengal 5, fair Broach 7⅛, New fair Domra 7 5/16, good fair Domra 7⅞, fair Madras 6⅝, fair Pernam 9⅝, fair Smyrna 7⅞, fair Egyptian 9⅞.

Amsterdam, 28. Oktober, Nachmittags 4 Uhr 30 Minut. Getreide-Markt (Schlußbericht). Weizen geschäftslos. Roggen loko unverändert, pr. März 193½, pr. Mai 195½. Raps pr. November 410 Fl. Rüböl loko und pr. Herbst 44½, pr. Mai 44¾. — Wetter: Regen.

Antwerpen, 26. Oktober, Nachmittags 4 Uhr 30 Minut. Getreide-Markt (Schlußbericht). Weizen unverändert, dänischer 36. Roggen matt, französischer 19½. Hafer behauptet. Gerste gefragt. Petroleum-Markt (Schlußbericht.) Raffinirtes, Type weiß, loko und pr. Oktober 57 bz. u. B., pr. November 57 bz., 57½ B., pr. November-Dezember 57 bz., 57½ B., pr. Dezember 57½ bz. u. B. Fest.

Paris, 28. Oktober, Nachmittags. Produktenmarkt. Rüböl ruhig, pr. Oktober 97, 50, pr. November-Dezember 97, 50, pr. Januar-April 98, 50. Mehl fest, pr. Oktober 71, 50, pr. November-Dezbr. 66, 00, pr. Januar-April 64, 25. Spiritus pr. Oktober 57, 25. — Wetter: Regen.

Produkten-Börse.

Berlin, 28. Oktober. Wind: NW. Barometer 28. Thermometer: 12° + Witterung: hell. — Die Stimmung für Roggen war anfänglich recht fest, so daß die Käufer sich den ferneweit um eine Kleinigkeit erhöhten Forderungen hatten fügen müssen. Die Kauflust war jedoch nicht nachhaltig und das sehr schwache Geschäft hat auch die Festigkeit nicht bewahrt, Preise schließen ungefähr wie Sonnabend. Loko ist heute wenig umgesetzt. Gekündigt 11,000 Ctr. Kündigungspreis 55 Thlr. p. 1000 Kilogr. — Roggenmehl matt. Gekündigt 500 Ctr. Kündigungspreis 8 Thlr. 4 Sgr. p. 100 Kilogr. — Weizen höher und ziemlich im Beginn des Marktes, ermattete sichtlich im Laufe des Geschäfts, hat jedoch einen mäßigen Fortschritt in den Preisen auch schließlich noch aufrecht erhalten. Waare ist heute nicht sonderlich beachtet worden. Gekündigt 2000 Ctr. Kündigungspreis 83 Thlr. per 1000 Klogr. — Hafer loko neuerdings niedriger, Termine unverändert bei etwas mehr Umsatz. Gekündigt 3600 Ctr. Kündigungspreis 47¾ Thlr. p. 1000 Kilogr. — Rüböl matt und wenig belebt. — Petroleum. Gekündigt 10½ Barr. Kündigungspreis 15¼ Thlr. p. 100 Kilogr. — Spiritus flau und billiger verkauft. Spätere Termine sind doch aber beliebt. Gekündigt 110,000 Liter. Kündigungspreis 19 Thlr. 4 Sgr. p. 1000 Kilogr.

Weizen loko per 1000 Kilgr. 72—92 Rt. nach Qual., gelber per diesen Monat 83½ bz., Okt.-Nov. 82¼—¾—¼ bz., Nov.-Dez. 81¾—82—81⅞ bz., Dez.-Jan. —, April-Mai 81¾—82—81½ bz. — Roggen loko per 1000 Kilgr. 53—61 Rt. nach Qual. gef., per diesen Monat 54¾—55 bz., Okt.-Nov. 54½—⅝—½ bz., Nov.-Dez. 54⅝—¾—½ bz., Dez.-Jan. —, Frühjahr 55⅜—½—¼ bz. — Gerste loko per 1000 Kilgr. 50—62 Rt. nach Qual. gef. — Hafer loko per 1000 Kil. 40—50 Rt. nach Qual., schles. 45—46½, fein do. 47¾, böhm. 44—47, pomm. 46—47½, poln. 42—43 ab Bahn bz., per diesen Monat 47¾—⅞ bz., Okt.-Nov. 45¾ bz., Novbr.-Dez. 45½ bz., Frühjahr 45⅞—½ bz., Mai-Juni 45⅞—46 bz. — Erbsen pr. 1000 Kilgr. Kochwaare 52—56 Rt. nach Qual., Futterwaare 46—51 Rt. nach Qual. — Raps per 1000 Kilgr. 102—106 Rt. — Rübsen per 1000 Kilogr. 96—105 Rt. — Leinöl loko 100 Kilgr. ohne Faß 26⅔ Rt. — Rüböl loko pr. 100 Kilogr. ohne Faß 23 Rt., per diesen Monat 22 11/12 bz., Okt.-Nov. do., Nov.-Dez. 23 bz., Dez.-Jan. —, April-Mai 23⅞—⅝ bz., Mai-Juni 24 bz. — Petroleum raffin. (Standard white) per 100 Kilgr. mit Faß loko 15¾ Rt., per diesen Monat 15½—15¼ bz., Okt.-Nov. do., Nov.-Dez. do., Dez.-Jan. 15 11/12—½—⅓ bz., Januar-Febr. 15¼—⅓ bz. — Spiritus pr 100 Liter à 100% = 10,000% loko ohne Faß 19—18 Rt. 26 Sgr. bz., per diesen Monat —, loko mit Faß —, per diesen Monat 19 Rt. 5—2 Sgr. bz., Okt.-Nov. 18 Rt. 17—15 Sgr. bz., Nov.-Dez. 18 Rt. 9—6 Sgr. bz., Dez.-Jan —, April-Mai 18 Rt. 20—18 Sgr. bz., Mai-Juni bz. — Mehl. Weizenmehl Nr. 0 12½—12 Rt., Nr. 0 u. 1 11⅝—11¼ Rt., Roggenmehl Nr. 0 8⅝—8½ Rt., Nr. 0 u. 1 8¼ 8 Rt. per 100 Kilogr. Brtt. unversteuert inkl. Sack. — Roggenmehl Nr. 0 u. 1 pr. 100 Kilgr. Brutto unverst. inkl. Sack, per diesen Monat 8 Rt. 4 Sgr. bz., Okt.-Nov. do., Nov.-Dez. 8 Rt. 1½ Sgr. bz., Dez.-Januar 8 Rt. ½ Sgr. bz., April-Mai 7 Rt. 29½ Sgr. bz. (B. H. Z.)

Meteorologische Beobachtungen zu Posen.

Datum.	Stunde.	Barometer 233' über der Ostsee.	Therm.	Wind.	Wolkenform.
28. Oktbr.	Nachm. 2	27" 9''' 85	+ 10°8	SO 2-3	heiter. St.
28. „	Abnds. 10	27" 8''' 83	+ 6°1	SO 2-3	heiter. St.
29. „	Morgs. 6	27" 8''' 33	+ 5°8	SO 2-3	bedeckt. Ni.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 26 Oktbr. 8 Uhr Vormittags 0,66 Meter.
„ 27. „ „ „ „ 0,66 „

Posen=Inowraclaw=Bromberger Eisenbahn.

Posen, den 26. Mai 1872.

Abgang.			Ankunft.		
Gemischter Zug	5 Uhr 34 Min.	Morgens.	Gemischter Zug	1 Uhr 53 Min.	Nachm.
Personen-Zug	11 - 30 -	Vormittg.	Personen-Zug	3 - 22 -	-
Gemischter Zug	8 - 2 -	Nachmtt	Gemischter Zug	7 - 6 -	Morgs

Breslau, 28. Oktober.

Freiburger 136¾. Oberschlesische 228. Rechte Oder-Ufer-St.-A. 134. do. do. Prioritäten 133. Lombarden 124½. Italiener 66⅜. Silberrente 65. Rumänier 48½. Breslauer Diskontobank 144. do. neue 135. do. Wechslerbank 143. Schlesische Bankverein 184½. Schlesische Centralbahn 102. Hahn Effektenbank 139½. Kreditaktien 205. Oberschles. Eisenbahnbed. 169. Laurahütte 234½. Oesterreich. Banknoten 93. Russische Banknoten 83⅜. Breslauer Maklerbank 177. do Makler-B.-Bank —. Berl. Wechslerbank —. do. Provinz.-Wechslerbank —. do. Prod.- und Handelsbank —. Ostd. Produktenbank —. Ostd. Bank 110. Bresl. Provinz.-Wechslerbank 124½. Wiener Unionbank —.

Telegraphische Korrespondenz für Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 28. Oktober, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. Unentschieden. 1854r Loose 92½. Oesterreich. Nationalbank 1036 a 1032, Franzosen per compfant 364¾.

[Schlußkurse.] Lombarden 219½. Nordwestbahn 234. Kreditaktien 359½. Türken 50⅝. Silberrente 64⅞. 1860er Loose 94½. 1864er Loose 160¾. Ungarische Anleihe 79⅞. Ungarische Loose 113½. Bundesanleihe 100⅛. Amerikaner de 1882 96¼. Franzosen alte 365¾. Franzosen neue 267¼. Berliner Bankverein 163⅞. Frankf. Bankverein 164. Frankfurter Wechslerbank 114. Centralbank 123⅞. Newyorker 6proz. Anleihe 95½.

Frankfurt a. M., 28. Oktober, Abends. [Effekten-Sozietät.] Amerikaner 96¼, Kreditaktien 360¼, per medio 360¾, 1860er Loose 94⅛, Franzosen 365, per medio 366, Lombarden 219½, Silberrente 65, österr. Nationalbank 1032. Fest.

Wien, 28. Oktober. (Schlußkurse.) Beliebt.

Silberrente 69, 90. Bankaktien 956, 00. Kreditaktien 330, 90. Franzosen 334, 00. Galizier 227, 00. Nordwestbahn 212, 20. London 107, 50. Paris 41, 90. Frankfurt 90, 70. Böhmische Westbahn 239, 00. Kreditloose 182, 50. 1860r Loose 102, 00. Lomb. Eisenbahn 202, 80. 1864r Loose 142, 50. Unionbank 270, 00. Austro-türkische 108, 00. Napoleons 8, 61½. Elisabethbahn 148, 10.

London, 28. Oktober, Nachmittags 4 Uhr.

Konsols 92 9/16. Italien. 5proz Rente 66 15/16. Lombarden 19. Türkische Anleihe de 1865 53 9/16. 6prozentige Türken de 1869 61½. 6prozentige Vereinigte St. pr. 1882 90½.

In die Bank flossen heute 97,000 Pfd. St.

Paris, 26. Oktober, Nachmittags 3 Uhr. Träge.

(Schlußkurse.) 3prozentige Rente 53, 02½. Anleihe de 1871 84, 32½. Anleihe de 1872 87, 02½. Anleihe Morgan —, —. Italienische 5proz. Rente 68, 55. do. Tabaks-Obligationen 487, 50. Franzosen (gest.) 785, 00. do. neue —, —. Oesterr. Nordwestbahn 515, 00. Lombardische Eisenbahn-Aktien 485, 00. do. Prioritäten 260, 00. Türken de 1865 54, 45. do. de 1869 317, 00. Türkenloose 182, 50. Neueste türk. Loose —, —. 6proz. Ver.-St. pr. 1882 (ungest.) —, —. Goldagio 13.

Paris, 28. Oktober, Nachmittags 12 Uhr 40 Minuten. 3proz. Rente 53, 22½, Anleihe de 1871 84, 42½, neueste Anleihe de 1872 87, 22½, italienische Rente 68, 85, Franzosen 786, 25.

Newyork, 28. Oktober, Abends 6 Uhr. (Schlußkurse.) Höchste Notirungen des Goldagios 13½. niedrigste 13½. Wechsel auf London in Gold 108¾. Goldagio 13½. 5/20 Bonds de 1885 116¼. do. neue 111⅜. Bonds de 1865 115½. Erie-Bahn 51½. Illinois 134. Baumwolle 19¾. Mehl 7 D. 30 C. Raffinirtes Petroleum in Newyork 27. do. do. Philadelphia 26½. Havannahzucker Nr. 12 9⅞.

Berlin, 28. Oktober. Die Börse war gestern fest und höher, das Geschäft belebter; auch heut war die Stimmung so gut und das Geschäft so belebt wie seit langer Zeit nicht. Franzosen, österr. Renten, namentlich Papierrente, auch Nordwestbahn höher und in lebhaftem Verkehr. Fonds fest bei mäßigem Geschäft. Banken fest und belebt, namentlich Darmstädter, Diskonto, Preuß., Vereisbank Quistorp, Deutsche Union, Berl. Bank, Preuß. Bodenkredit. Von Industriepapieren wurden Oberschles. Eisenbahnbedarf, Laurahütte lebhaft gehandelt, im Ganzen blieb dies Gebiet aber ruhiger. — Eisenbahnen im Allgemeinen lebhaft und höher; Oberschles., Rheinische, Köln-Mindener, auch Lüttich=Limburger, besonders Prioritäten fest; inländ. ziemlich, fremde wenig belebt, nur russischer Maschinenbau steigend und sehr belebt. — Preuß. Hyp. Pfdbr. 100 bez. u Gd.

In Prämien fanden auch heute sehr lebhafte Umsätze statt, namentlich wurden Rheinische stark gehandelt.

Fonds- u. Aktienbörse.

Berlin, den 28. Oktober. 1872.

Deutsche Fonds.

Nordd. Bundesanl.	5	100⅛ G
Konsolidirte Anl.	4½	102¾-⅛-⅜ bz
Freiwillige Anleihe	4½	102½ bz
Staats-Anleihe	4½	101⅛ bz
do. do.	4	96 bz
Staatsschuldscheine	3½	89¼ bz
Präm.St.Anl.1855	3½	124½ etw bz B
Kurh. 40 Thlr. Obl.	—	72½ bz B
Kur.u.Neum.Schld	3½	— —
Oderdeichbau-Obl.	4½	— —
Berl. Stadt-Obl.	5	103 bz
do. do.	4½	100 bz
do. do.	3½	84½ bz
Berl. Börsen-Obl.	5	— —
Pfandbriefe: Berliner	4½	98¾ B
do.	5	102¾ B
Kur. u. Neum.	3½	82½ bz
do. do.	4	91⅛ bz G
do. neue	4½	101⅛ bz
Ostpreußische	3½	84⅛ G
do. do.	4	92 bz
do. do.	4½	99⅛ bz
do. do.	5	100 bz
Pommersche	3½	82½ bz
do. neue	4	91¾ bz
Posensche neue	4	90⅞ bz B
Schlesische	3½	83½ bz G
Westpreußische	3½	81 bz
do. do.	4	90½ bz
do. neue	4	90¼ bz
do. do.	4½	99⅛ bz
Rentenbriefe: Kur= u. Neum.	4	96⅛ G
Pommersche	4	95 G
Posensche	4	93½ bz
Preußische	4	93⅛ bz
Rhein-Westf.	4	97¼ bz
Sächsische	4	94¾ bz
Schlesische	4	94¾ bz
Preuß. Hyp.-Cert.	4½	100 G
Pr. Hyp.-Pfandbr.	4½	100 G
Pr.Bod.Krd.Hp.Br	5	102 bz
Pomm.Hyp.Pr.Br.	5	102 bz
Meininger Loose.	—	4⅛ B
Mein.Hyp.Pfd.Br.	4	95¼ B
Hamb.50Thlr.Loose	3	48 bz
Oldenb.40Thl.Loose	3	37⅞ bz
Bad. St. Anl. v. 66.	4½	98 bz
NeueBad.35fl.Loos.	—	39⅞ bz
Bad. Eis.=Pr.-Anl.	4	109¾ bz
Bair. Pr.-Anleihe	4	112½ bz
Braunschw. Präm.-Anl. à 20 Thlr.	—	22 15/16 bz
Dessauer Präm.-A.	3½	106 bz
Lübecker do.	3½	51 B
Mecklenb. Schuldv.	3½	81⅞ bz B
Sächsische Anleihe	5	— —
Köln-M.Pr.A.-Sch	3½	95¾ bz

Ausländische Fonds.

Amer. Anl. 1881	6	99⅞ bz
do. do. 1882	6	96¾ bz G
do. do. 1885	6	98⅛ bz
Newyork.Stadtanl.	7	95 B
do. Goldanleihe	6	95⅛ B
Finn. 10Thlr.Loose	—	9⅛ bz G
Italienische Anleihe	5	66⅛ et-⅜ bz
Ital. Tabaks-Obl.	6	93⅛ G
do. Tab.-Akt.70%	6	642½ bz G
Oester. Pap.-Rente	4½	60⅞ bz
do. Silberrente	4½	65 bz
Oestr.250fl.Pr.Obl	4	93 bz
do. 100fl. Kred.-L.	—	118¼ bz
do. Loose (1860)	5	94⅜ bz
do. Pr.=Sch. 1864	—	91¾ G
do. Bodenkr.-G.	5	92 bz
Poln. Schatz-Obl.	4	gr. 76½ bzB kl. [75⅜ bz]
do. Cert. A. 300 fl.	5	94 G
do. Pfdbr. in S. R.	4	76⅝ G 5% 77⅜ [bz G]
do. Part.O. 500 fl.	4	102¼ G
do. Liqu.-Pfandbr	4	64½ bz
Raab-Grazer Loose	4	83 1/16 bz
Französ. Rente	5	82½ bz G
Bukar.20Frcs.Loose	—	— —
Rumän. Anleihe	8	99 bz kl. 99½ bz
Rumän. Eisenbahn	5	47¾ bz G
Ruff.Bodenkred.Pf.	5	92½ bz B
do. Nikolai-Oblig.	4	75½ bz
Ruff. engl.Anl. v. 62	5	92⅜ bz G
„ „ „ v. 70	5	91⅛ etw bz
„ „ „ v. 71	5	91⅜ bz
Neue russ.engl. Anl.	3	63⅛ B
do. 5. Stiegl. Anl.	5	77 G
do. 6. „ „	5	90⅛ bz
Präm. Anleihe de 64	5	127½ bz
„ „ de 66	5	125¾ bz
Türk. Anleihe 1865	5	51¼ bz
Türk. Anleihe 1869	6	62 G
do. Eisenb. Loose	3	176 G
Ungarische Loose	—	64⅛ bz

Bank- und Kredit-Aktien und Antheilscheine.

Anh. Landes-Bk.	4	149 bz j. 134 [B]
Bk. f. Sprit(Wrede)	5	88½ bz
Barmer Bankverein	5	126 G
Berg. Märk. Bank	4	113⅞ bz B
Berliner Bank	4	128½ bz B
do. Bankverein	5	164⅝ G
Berl. Kaff.-Verein	4	300 G
Berl. Handels-Ges.	4	188 etw bz G
B. Wechslerb. 60%	5	80½ G
Bresl. Diskontobk.	4	141 bzG j. 135 [bz G]
Bankf.Ldw.Kwilecki	5	102¼ bz
Braunschw. Bank	4	127 G
Bremer Bank	4	116 G
Coburg. Kredit-Bk.	4	116 B
Danziger Priv.-Bk.	4	118 B
Darmstädter Kred.	4	205½ bz G
Darmst. Zettel-Bk.	4	117¾ etw bz G
Dessauer Kreditbk.	—	14¼ bz G
Berl. Depositenbank	5	95⅛ bz G
Dtsch.Unionsb.50%	4	115 bz B
Disk. Kommand.	4	345 bz G
Genfer Kreditbank	—	7½ B
Geraer Bank	4	— —
Gwb. H. Schuster	4	139¾ B
Gothaer Priv.=Bk.	4	127 B
Hannoversche Bank	4	109½ bz G
Königsb. Ver.-Bk.	4	109 bz B
Leipziger Kreditbk.	4	193 bz G
Luxemburger Bank	4	151 bz G
Magdeb. Privatbk.	4	107 G
Meininger Kreditbk.	4	161 bzG j.152 [bz G]
Moldau Landesbk.	4	71 bz G
Norddeutsche Bank	4	180¾ B
Ostdeutsche Bank	4	110⅜ bz G
do. Produktenbank	4	89 bz G
Ostd. Wechsl.-Bbk.	5	— —
Oestr. Kreditbank	5	204½-5½-5 bz
Pomm. Ritterbank	4	115¼ B
Posener Prov.-Bk.	4	113¾ B
do.Pr.Wechsl.Disk.	5	93 B
Posener Baubank	—	— —
Preuß. Bank-Anth.	4½	230 bz
Prß. Ctr.-Bd. 40%	5	132½ bz
Rostocker Bank	4	123 bz
Sächsische Bank	4	184½ etw bz
Schles. Bankverein	4	183½ bz G
Tellus	—	104¾ bz
Thüringer Bank	4	142 bz G
Weimar. Bank	4	123½ bz B
Prß.Hyp.Vers.25%	4	118 G

In- und ausländische Prioritäts-Obligationen.

Aachen-Mastricht	4½	90 bz
do. II. Em.	5	98½ B
do. III. Em.	5	98 G
Bergisch-Märkische	4½	—
do. II. Ser. (conv.)	4½	98½ B
III. Ser. 3½ v. St. g.	3½	82¼ bz B
do. Lit. B.	3½	82¼ bz B
do. IV. Ser.	4½	98 B
do. V. Ser.	4½	98½ bz
do. VI. Ser.	4½	98¼ bz
do. Düsseld.-Elbf.	4	88 G
do. II. Em.	4½	— —
do. (Dortm.-Soest)	4	— —
do. II. Ser.	4½	— —
do. (Nordbahn)	5	102½ etw bz G
Berlin-Anhalt	4	92¼ G
do. do.	4½	99¼ G
do. Lit. B.	4½	99¼ G
Berlin-Görlitzer	5	102 B
Berlin-Hamburg	4	— —
do. II. Em.	4	— —
Berl. Potsd. Mgd. Lit. A. u. B.	4	91½ bz B
do. Lit. C.	4	91½ bz B
Berl.-Stett.II.Em.	4	90⅛ B
do. III. Em.	4	90⅛ B
B.S.IV. S.v.St.g.	4½	100⅜ B
do. VI. Ser. do.	4	90 bz B
Bresl.-Schw.-Fr.	4½	— —
Köln-Krefeld	4½	— —
Köln-Mind. I. Em.	4½	99½ G
do. II. Em.	5	103¾ B
do. do.	4	90 G
do. III. Em.	4	89⅜ bz G
Köln-Mind. do.	4½	— —
do. IV. u. V. Em.	4	90½ bz G
Halle=Sorau-Gub.	5	100¾ G
Märkisch-Posener	5	101¼ G
Magdeb.-Halberst.	4½	99⅛ G
do. do. 1865	4½	99⅛ G
do. do.	5	100⅛ bz
do. Wittenb.	3	71 B
Niederschl.-Märk.	4	92½ G
do.II. S.à62½thlr.	4	91¼ B
do. c. I. u. II. Ser.	4	93 G
do. con. III. Ser.	4	90 G
do. IV. Ser.	4½	101¼ G
Niederschl. Zweigb.	5	101½ B
Obersch. Lit. A.C.D.	4	— —
do. Lit B. E.	3½	81½ B
do. Lit. F. G. H.	4½	99 bz
do. Em. v. 1869	5	101¾ bz B
Brieg-Neisse	4½	96¼ G
Kosel=Oderberg	4	— —
do. III. Em.	4½	99¼ G
Oestr.-Franz. St.	3	286¼ bz G
Oestr. südl. St.(Lb.)	3	253¼ bz
do. Lomb. Bons	6	98 B
do. do. fällig 1875	6	98⅛ B
do. do. fällig 1876	6	98½ G
do. do. fäll. 1877/8	6	98¾ B
Ostpreuß. Südbahn	5	100¾ bz B
R. Oder=Uferb. I.	5	101⅜ B
Rhein. Pr. Oblig.	4	90 G
do. v. Staate gar.	3½	85½ G
do. III. v. 1858 u. 60	4½	98 bz B
do. 1862, 1864, 65	4½	98 bz B
Rhein Nahe v. S. g.	4½	101¼ bz G
do. II. Em.	4½	101¼ bz G
Schleswig	4½	96¼ bz
Stargard Posen	4	— —
do. II. Em.	4½	98½ G
do. III. Em.	4½	98⅛ G
Thüringer I. Ser.	4	90¾ G
do. II. Ser.	4½	99¼ G
do. III. Ser.	4	90¾ G
do. IV. V. Ser.	4½	99¼ B
Galiz. Karl.Ludwb.	5	94½ B
Lemberg Czernowitz	5	68½ bz G
do. II. Em.	5	80 bz B
do. III. Em.	5	71½ bz
Rybinsk Bologoyer	5	83¼ bz
Kaschau Oderberg	5	86¼ bz B
Mähr.Schles.Zetrb.	5	81¼ bz
Ungar. Ostbahn	5	71¼ bz B
do. Nordostbahn	5	80¾ bz
Oest. Nordwestbahn	5	91⅜ B
Ostrau Friedland	5	88¾ G
Prag Dux	5	84½ bz G
Czarkow-Azow	5	94⅛ bz G
Jelez-Woron.	5	90¾ B
Kozlow-Woron.	5	95¾ bz
Kursk-Charkow	5	94¾ bz B
Kursk-Kiew	5	95⅝ bz kl. 95⅝ [bz]
Mosko-Rjäsan	5	97¾ bz
Rjäsan-Kozlow	5	95¼ G
Schuja-Jvanow	5	94½ bz
Warschau-Terespol	5	92¼ B
kleine	5	93 bz B
Warschau-Wiener	5	95¼ G
kleine	5	95¾ G

Eisenbahn-Aktien und Stamm-Prioritäten.

Aachen=Mastricht	4	47 bz G
Altona-Kieler	5	118⅞ bz
Amsterdm. Rotterd.	4	106 etw bz G
Bergisch Märkische	4	136⅞-⅞ bz G
Berlin-Anhalt	4	225 bz G
Berlin-Görlitz	4	107⅛ bz
do. Stammpr.	5	105⅛ bz G
Balt. russ. (gar.)	3	53½ G
Brest-Kiew	5	76⅛ bz
Breslau-Warsch.St	5	70⅛ bz G
Berlin-Hamburg	4	225 etw bz G
Berl. Potsd.-Magd.	4	164 bz B
Berlin-Stettin	4	185⅜ bz G
Böhm. Westbahn	5	110⅞ etw bz B
Brest-Grajewo	5	39½ bz
Bresl. Schw. Frb.	4	137½ bzG n.119¾
Köln-Minden	4	173½-4-3¾ bz(bzG
do. Lit. B.	5	113¾ bz G
Crefeld Kr. Kempen	5	90⅛ bz G
Galiz.Carl-Ludwig	5	105⅞-6¼ bz
Halle Sorau Gub.	4	67¼ bz G
do. Stammpr.	5	86 bz G
Hannov. Altenbecker	5	75⅛ bz II 77 [bz]
Löbau-Zittau	3½	85 B
Lüttich-Limburg	4	34⅜ bz G
Ludwigshaf.-Bexb.	4	198½ bz
Kronprinz Rudolph	5	81⅞ bz
Märkisch=Posen	4	57⅛ bz G
do. Prior.-St.	5	81⅞ bz G
Magdeb. Halberst.	4	147 bz G
do. Stammpr. B.	3½	86⅛ bz
Magdeb. Leipzig	4	262¾ bz
do. do. Lit. B.	4	101½ bz B
Mainz-Ludwigsh.	4	184 bz
Münster-Hammer	4	94½ G
Niederschl. Märk.	4	95⅝ bz B
Niederschl. Zweigb.	4	112 G
Nordh. Erf. gar.	4	79½ etw bz B
do. Stammpr.	5	71⅛ bz G
Oberhess. v. St. gar.	3½	voll. 80 etw bz B
Oberschl.Lit.A.u.C.	3½	233⅜ bz
do. Litt. B.	3½	208 bz G
Oest. Frnz.Staatsb.	5	207¾-8¾-3 bz
Oest. Südb. (Lomb)	5	125⅞-½ bz
Ostpreuß. Südbahn	4	46 bz G
do. Stammpr.	5	70⅛ bz
Rechte Oderuferb.	5	134 bz G
do. do. St.Pr.	5	132½-¾ bz G
Reichenberg-Pard.	4½	80½ bz
Rheinische	4	175-76½et-75¾ bz
St.P.Lit.B.v.St.g.	4	93¼ bz
Rhein-Nahebahn	4	51⅛ bz
Ruff.Eisenb.v.St.g.	5	94 bz G
Stargard-Posen	4½	100¼ bz G
Schweizer Westb.	4	52⅜ bz
do. Union	4	30½ bz G
Thüringer	4	156 bz G
do. B. gar.	4	87½ etw bz G
Warschau=Bromb.	4	— —
Warschau-Wiener	5	89⅛ bz

Gold-, Silber- und Papier-Geld.

Friedrichsd'or	—	113¾ G
Goldkronen	—	9. 7½ G
Louisd'or	—	111 bz
Sovereigns	—	6. 22½ G
Napoleonsd'or	—	5. 10⅞ bz
Imp. p. Zpfd.	—	464½ G
Dollars	—	1. 11½ bz
Fremde Noten	—	99¾ bz
do. (einl. in Leipz.)	—	99⅞ bz
Oesterr. Banknoten	—	92 11/16 bz
Russische do.	—	82 13/16 bz

Wechsel-Kurse vom 28. Okt.

Bankdiskont	5	
Amstrd. 250fl. 10 T.	3	140 bz
do. 2 M.	3	138⅞ bz
Hamb. 300 Mk. 8 T.	4	149⅛ B
do. 2 M.	4	148½ bz
London 1 Lstr. 3 M.	6	6. 21 bz
Paris 300 Fr. 10 T.	5	79 1/12 bz B
do. 300 Fr. 2 M.	4	— —
Wien 150 fl. 8 T.	6	93 B 92¾ G
do. do. 2 M.	6	91⅜ bz
Augsb. 100 fl. 2 M.	4½	56. 18 bz
Frankf. 100fl. 2 M.	4	— —
Leipzig 100Thlr. 8 T.	4½	99¾ G
do do. 2 M.	4½	— —
Petersb. 100R. 3 M.	6½	89⅜ bz
Warschau 90 R. 8 T.	8	82½ bz
Brem. 100Thlr. 8 T.	3	— —

Industrie-Papiere.

Aachen-Münchener Feuerverf.-Ges.	—	2210 G
Berl. F.=Verf.-Ges.	—	340 B
Köln. F.-Verf.-Ges.	—	1890 B
Magdeb. „ „	—	1013 B
Stet.Nat. F.-V.-G.	—	127 B
Berl. Lebensv.-Ges.	—	603 G
Concordia in Cöln	—	575 B
Magdeb. „ „	—	106½ G
Berl. Hagelversich.	—	152 B
Magd. Hag. V.-Ges.	—	85 B
Thüring. Feuer, Leb. u. Transp. Vers.	—	90 B
Berl. Papier-Fabr.	—	101⅞ bz
Berlin. Aquarium.	—	110 bz
Berl. Zentral-Heiz.	—	138½ bz G
Berl. Zichorienfabr.	—	114½ bz G
Berl. Brauer. Tivoli	—	123½ bz
Brauerei Moabit	—	100 G
Berl. Bockbrauerei	—	105½ bz G
Brauer. Patzenhofer	—	126⅛ bz
Brauerei (Wiesner.)	—	— —
Masch.-Fab. (Lincke)	—	99 bzG j. 97½ bz
Fabrik Schering	—	129⅞ bz
Egells Masch.-Fabr.	—	87½ bz G
Elb. Eisenb.-Bedarf	—	109⅛ bz
Fonrob. Gutta-P.	—	93¾ bz G
Freund Masch-Fabr.	—	119¾ bz
Hannov Maschinenfabrik (Egestorf)	—	119 bz G
Kön.- u. Laurahütte	—	235 bz
Nordd. Papierfabr.	—	99 bz G
Stobwas. Lamp.-F.	—	83½ bz
Vulc. Königsberger Masch.-Gesellsch.	—	— —
Schl. Lein. (Kramsta)	—	110 bz G
Bergb. (Redenhütte)	—	140 bz B
Brl. Baugs. Pleßner	—	143⅛ bz G

Druck und Verlag von W. Decker & Co. (E. Röstel) in Posen